

Aktuelles aus dem KI

Guter Lebensabend

„Woche der Vielfalt 2020“ – Aktionswoche vom 25.09. bis 03.10.2021 zählt 64 Veranstaltungen

Neues aus den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises

Beratung mit Bewegung – in Hattingen sind Coaches Helfer und Therapeuten

WIN feiert Geburtstag

Migration, Flucht & Zuwanderung

Studie: Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie

Neue Studie: Diskriminierungsrisiken und Diskriminierungsschutz im Gesundheitswesen

BumF-Publikation „Wo stehen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2021?“

Neu: Tip doc medic – Dolmetscher-App mit 21 Sprachen

Staatssekretärin Güler: Kommunale Integrationszentren sind zentrale Säule für Integrationsarbeit vor Ort

Unterrichtsmaterialien: „Demokratie und Partizipation in der Migrationsgesellschaft“

Studie ZuGleich

Klimawandel, Vielfalt und Gerechtigkeit: Wie Werte uns einen und auch trennen

Schlüsselzahlen Asyl - 1. Halbjahr 2021

Ortskräfte – was zu beachten ist nach Ankunft in Deutschland

Roadbox – Themenportal zur Beratung geflüchteter Menschen mit Behinderung

Arbeit, Beruf & Ausbildung

G.I.B. Kurzbericht 3/2021: Zugewanderte auf dem Arbeitsmarkt

NRW-Ausbildungsatlas 2021

Fortbildung für Ausbildungspersonal: Qualifizierungskonzept zur Vorbereitung und Unterstützung der Ausbildung von jungen Menschen mit Fluchthintergrund im Betrieb

Berufsbildungsmesse ZUKUNFT-EN 2021

Wettbewerbe & Förderprogramme

JMD-Wettbewerb #coronamachtkreativ2021 – Wir bleiben dran!

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Schreibwettbewerb der lit.RUHR-Schreibwerkstatt

Weitere Veranstaltungen

Podiumsdiskussion zum Thema Flüchtlingsschutz

Gestaltung ist Handlung - Kunstworkshop für Ehrenamtliche

Weibliche genitale Beschneidung – Umgang mit Betroffenen und Prävention

Lehrkräfte PLUS

Zugang zum Gesundheitssystem für EU-Bürger*innen

Sprachförderung von Geflüchteten - Methodisch-didaktischer Crashkurs

Lass mal reden...über Diversität in Sport und Gesellschaft. Wie weit sind wir und wo wollen wir hin?

Redaktionelle Hinweise

AKTUELLES AUS DEM KI

Guter Lebensabend

Seit Mai dieses Jahres ist das kultursensible Senior*innenberaterteam im Pilotprojekt Guter Lebensabend NRW komplett. Ziel des Projektes ist es, Zugangsbarrieren abzubauen und damit Senior*innen mit Einwanderungsgeschichte und ihren Angehörigen den Zugang zu bestehenden Regelangeboten zu ebnen.

Damit wir ebendies erreichen, möchten wir Einblicke in die Bedarfe und Lebenslagen von Senior*innen mit Einwanderungsgeschichte und ihren Angehörigen bekommen. Dafür würden wir gerne mit Ihnen ins Gespräch über Ihr Leben, Ihre Erfahrungen und über das was Sie sich wünschen, kommen.

Wer kann mitmachen: Senior*innen mit Einwanderungsgeschichte und ihre Angehörigen. Haben Sie Interesse, dann sprechen Sie uns gerne an:

Hatice Altindal, KI, H.Altindal@en-kreis.de,
Daniela Gerlach, Diakonie Mark-Ruhr, daniela.gerlach@diakonie-mark-ruhr.de,
Hilal Yilmaz, DITIB Schwelm, ditib.schwelm@gmail.com



v.l.: D. Gerlach, H. Yilmaz, H. Altindal

„Woche der Vielfalt 2020“ – Aktionswoche vom 25.09. bis 03.10.2021 zählt 64 Veranstaltungen

In diesem Jahr findet die „Woche der Vielfalt“ bereits zum vierten Mal statt und erreicht einen neuen Höchstwert an Teilnehmenden und Veranstaltungen: über 50 Initiativen, Vereine, Schulen, Kitas, Beratungsstellen sowie weitere Kooperationspartner*innen aus dem Kreisgebiet wirken mit und setzen sich mit ihren Programmpunkten für eine vielfältige Gesellschaft ein. Von Stadtführungen über Kochevents, Diskussionsrunden bis hin zu Musik- und Kulturevents ist bei über 60 Veranstaltungen für jeden Geschmack etwas dabei!

Wir freuen uns sehr über die jährlich steigende Zahl an Mitwirkenden und das damit verbundene Interesse an der Thematik der Aktionswoche. Und dies, obwohl auch in diesem Jahr die Planungen coronabedingt unter ungewissen Bedingungen stattfinden mussten und möchten uns daher an dieser Stelle herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken!

Um auf neue Entwicklungen schnell reagieren zu können finden Sie wie bereits im vergangenen Jahr auf unsere Homepage tagesaktuelle Informationen darüber, ob die Veranstaltungen stattfinden und ob ggf. eine Anmeldung beim Veranstalter erforderlich ist: <https://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum/aufgaben/querschnitt/woche-der-vielfalt.html>

Bei Fragen zur Aktionswoche können Sie sich im KI melden bei

Verena Eberhardt (v.eberhardt@en-kreis.de ,
Tel. 02336/4448173) oder

Armin Sućeska (a.suceska@en-kreis.de, Tel.
02336/4448182)

NEUES AUS DEN STÄDTEN DES ENNEPE-RUHR-KREISES

Beratung mit Bewegung – in Hattingen sind Coaches Helfer und Therapeuten

Es ist ein Leben „unter dem Radar“. In Nordrhein-Westfalen leben 23.000 geflüchtete, junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die bei uns „nur“ geduldet, aber nicht als Flüchtlinge anerkannt sind. Die Abschiebung kann ihnen täglich drohen. Ein Leben zwischen Frust, Angst und Hoffnung. Dabei sehen viele von ihnen ihre Zukunft in Deutschland. Die Landesprogramme „Gemeinsam klappt's“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ erkennen das Problem und ermöglichen Perspektiven. Ein zentraler Bestandteil ist die individuelle Betreuung durch Coaches. Wie deren Arbeit aussehen kann, zeigt ein Beispiel aus Hattingen. [Weiterlesen](#)

WIN feiert Geburtstag

Im Herbst 2005 wurde das Wittener Internationale Netzwerk gegründet. Organisationen und Initiativen, die im Integrationsbereich aktiv sind, wollten ihre Arbeit transparent und bekannt machen, sich austauschen und miteinander kooperieren. Das gelingt nun schon 16 Jahre und das soll am 05.10.21 um 16:30 Uhr, im Saalbau Witten, Bergerstraße 25, gemeinsam gefeiert werden.

Melden Sie sich schnell an, wenn Sie dabei sein möchten, spätestens jedoch bis zum 24.09.21 unter integration@stadt-witten.de oder (02302) 58110-11 oder -12. Es können nur geimpfte, genesene oder getestete Personen eingelassen werden!

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Studie: Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie

Während der Corona-Pandemie ist die Zahl junger Menschen mit psychischen Erkrankungen deutlich gestiegen: Grund dafür sind die fehlenden sozialen Kontakte durch Home-schooling und Lockdown, wie eine neue [Studie](#) des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung zeigt. Jugendliche mit Migrationshintergrund sind besonders betroffen: Der Anteil mit depressiven Symptomen hat sich bei den 16- bis 19-Jährigen sogar verdreifacht.

Neue Studie: Diskriminierungsrisiken und Diskriminierungsschutz im Gesundheitswesen

Die Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes arbeitet den sozialwissenschaftlichen Forschungsstand darüber auf, welche Diskriminierungserfahrungen und -risiken im Gesundheitssektor belegt sind. Dabei wird der Wissensstand zu Diskriminierung im Gesundheitswesen als Dienstleister sowie als Arbeitgeber aufgearbeitet und bestehende

Forschungslücken identifiziert. Der Überblick untersucht alle AGG-Merkmale sowie den sozioökonomischen Status und die Gewichtskategorie. [Jetzt lesen](#)

BumF-Publikation „Wo stehen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2021?“

Im Rahmen des BumF-Projekts „Vom Willkommen und Ankommen“ ist die Kurzpublikation „Wo stehen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2021?“ entstanden. Minderjährige Geflüchtete stehen zwischen den unterschiedlichen Regelungen des Migrationsrechts und des Rechts der Kinder- und Jugendhilfe. Wie haben sich diese Rechtsgebiete in den letzten Jahren entwickelt? Wo stehen wir am Ende der Legislaturperiode, die am 26.09.2021 mit der Bundestagswahl endet? Die [Kurzpublikation](#) bietet eine Analyse und einen rechtlichen Ausblick hierzu.

Neu: Tip doc medic – Dolmetscher-App mit 21 Sprachen

Es ist soweit, endlich gibt es eine umfassende Kommunikations-App für den pflegerischen Alltag. Für die Verständigung mit Patienten mit

Sprachbarrieren, seien es Sprech- oder Sprachstörung z.B. nach Schlaganfall, oder bei fremdsprachigen Patienten.

Über 700 Begriffe in 21 Kapiteln:

- Schnelle Verständigung über alle wesentlichen Inhalte in der Pflege
- in 21 Sprachen und über 700 aufwändige und liebevolle Illustrationen
- Grund- und Behandlungspflege, Organisation, Untersuchungen
- Covid-19 Kapitel

Erhältlich ist die App bei Google Play oder im Apple App Store. [Auf der Seite des Setzer Verlags](#) können Sie jeden Monat neue Kapitel und Auszüge kostenfrei herunterladen.

Staatssekretärin Güler: Kommunale Integrationszentren sind zentrale Säule für Integrationsarbeit vor Ort

Rund ein Drittel der Menschen in Nordrhein-Westfalen haben eine Einwanderungsgeschichte, diese Vielfalt macht unser Land stark. Ein wichtiger Partner für die Integration von Menschen in Nordrhein-Westfalen sind die 54 Kommunalen Integrationszentren. Die Staatssekretärin für Integration, Serap Güler, hat mit ihrem Besuch in Kleve nun alle 54 Kommunalen Integrationszentren in Nordrhein-Westfalen besucht und sich vor Ort mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über deren Arbeitsschwerpunkte ausgetauscht. "Die Kommunalen Integrationszentren leisten in Nordrhein-Westfalen hervorragende Arbeit. Sie sind eine zentrale Säule für die Integrationsarbeit und häufig der erste Ansprechpartner, wenn Menschen, die zugewandert sind, Fragen haben oder Unterstützung benötigen. Auch während der Corona-Pandemie haben sie gezeigt, dass sie in unserem Land eine überaus wichtige Rolle spielen. Mit meinen Besuchen aller 54 Kommunalen Integrationszentren in Nordrhein-Westfalen habe ich mir einen persönlichen Eindruck der Integrationsarbeit in den Kreisen und kreisfreien Städten verschafft. Die Bedarfe sind in den Regionen sehr verschieden. Das werden wir in Zukunft noch stärker berücksichtigen", erklärte Staatssekretärin Güler. [Mehr](#)

Unterrichtsmaterialien:

„Demokratie und Partizipation in der Migrationsgesellschaft“

Die [Broschüre](#) von „Willkommenskultur und Demokratie in Deutschland“ geht der Frage nach, wie Demokratie so gelebt werden kann, dass alle an ihr profitieren und in ihr partizipieren können.

Durch fünf themenbezogene Bausteine (Integration und Solidarität, Fluchtregime und Soziale Rechte, Rassismus in der postmigrantischen Gesellschaft, Schutz vor Gewalt im Kontext Flucht und Migration, Demokratie und Selbstorganisation) zeigt die Broschüre auf, wie einerseits Mechanismen des Ausschlusses funktionieren und andererseits Gegenpraktiken von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und Solidaritätsnetzwerke gestaltet werden.

Studie ZuGleich

Die aktuelle Studie „Zugehörigkeit und Gleichwertigkeit“ (ZuGleich) der Universität Bielefeld zeigt: Mehr und mehr Menschen sind der Ansicht, dass Zugewanderte die kulturelle Identität ihres Herkunftslandes aufgeben sollen. Wovon hängt es ab, ob Eingewanderte als zugehörig zu Deutschland anerkannt werden? Wie hat sich die Unterstützung der Bevölkerung für eine Willkommenskultur in den letzten Jahren verändert? Zu diesen Themen hat das Team des Sozialpsychologen Prof. Dr. Andreas Zick Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte befragt. [Zur Studie](#)

Klimawandel, Vielfalt und Gerechtigkeit: Wie Werte uns einen und auch trennen

Aktuelle Debatten zu gesellschaftlichen Zukunftsfragen vermitteln den Eindruck einer zunehmenden Polarisierung in der Bevölkerung. Die Studie der Bertelsmann Stiftung zeigt aber, dass die Diagnose einer gespaltenen Gesellschaft zu kurz greift. [Mehr](#)

Schlüsselzahlen Asyl - 1. Halbjahr 2021

Der [BAMF-Flyer](#) bietet eine Übersicht über die Entwicklung der Asylantragszahlen, die zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten und einen Vergleich der Asylzugänge in europäischen Staaten. Daneben informiert er über

die Entscheidungen und Entscheidungsquoten des Bundesamtes. Außerdem wird die Entwicklung der anhängigen Asylverfahren dargestellt.

Ortskräfte – was zu beachten ist nach Ankunft in Deutschland

[Aus konkretem Anlass gibt der Flüchtlingsrat Niedersachsen Hinweise an neu eintreffende Ortskräfte aus Afghanistan](#), die aufgrund ihrer Gefährdung nach dem Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan eine Aufnahmezusage erhalten haben, in den Sprachen Deutsch, Dari und Pashtu.

Roadbox – Themenportal zur Beratung geflüchteter Menschen mit Behinderung

Die [Roadbox von handicap international](#) rund um das Thema „Flucht und Behinderung“ gibt Fachkräften aus der Behindertenhilfe und der Flüchtlingshilfe Informationen, Arbeitshilfen und Downloadmaterialien an die Hand – adäquat und praxisorientiert. Mit der Roadbox erweitern Sie nicht nur Ihre Beratungs- und Betreuungskompetenz, sondern entwickeln auch ein Gespür für den spezifischen Bedarf geflüchteter Menschen mit Behinderung. Zudem gewinnen Sie ein Verständnis für systemische Probleme an der Schnittstelle von Flucht und Behinderung.

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

G.I.B. Kurzbericht 3/2021: Zugewanderte auf dem Arbeitsmarkt

Ausländerinnen und Ausländer sind von den negativen Entwicklungen auf dem nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt während der Corona-Pandemie stärker betroffen als die Bevölkerung insgesamt. Im vorliegenden Bericht wurden insbesondere Geflüchtete, Personen aus dem Westbalkan, Zugewanderte aus Staaten der EU-Osterweiterung und deren Teilgruppe der Personen aus Bulgarien und Rumänien sowie Personen aus Griechenland, Italien, Portugal und Spanien (GIPS-Staaten) näher untersucht.

Zugewanderte unterscheiden sich von der Gruppe der Beschäftigten und Arbeitslosen in Nordrhein-Westfalen insgesamt nicht nur hinsichtlich der Beschäftigungs- und Arbeitslosenquoten oder nach den Branchen ihrer Beschäftigung, sondern die Zuwanderergruppen unterscheiden sich auch untereinander.

Der Kurzbericht 3/2021 steht [hier als Download](#) zur Verfügung.

NRW-Ausbildungsatlas 2021

Wo im Land sind Lehrstellen frei und welche Branchen suchen besonders viele Azubis? Wie verteilen sich die freien Stellen regional? Antworten finden sich im [NRW-Ausbildungsatlas 2021 der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit](#). Der Atlas bietet auf über 60 farbigen Grafiken Antworten auf diese Fragen. Analysiert werden Chancen und Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen am sehr vielfältigen Ausbildungsmarkt des größten Bundeslandes.

Fortbildung für Ausbildungspersonal: Qualifizierungskonzept zur Vorbereitung und Unterstützung der Ausbildung von jungen Menschen mit Fluchthintergrund im Betrieb

Zur [Vorbereitung und Unterstützung des betrieblichen Ausbildungspersonals bei der Ausbildung von Geflüchteten](#) hat die Fachstelle für Übergänge in Ausbildung und Beruf – „überaus“ in Zusammenarbeit mit dem Bildungsträger FRESKO e.V. ein Qualifizierungskonzept für eine Präsenz-Fortbildung entwickelt, auf dessen Basis Fortbildungsangebote gestaltet werden können.

Berufsbildungsmesse ZUKUNFT-EN 2021

Aus der Ausbildungsmesse, die seit mehr als zehn Jahren in Ennepetal stattfindet, werden in diesem Jahr erstmals zwei Veranstaltungen: eine am 24. September in Ennepetal und die andere am 1. Oktober in Hattingen. Neu ist auch der Name: „Die Berufsbildungsmesse Zukunft EN. [Hier](#) finden Berufsbildungssuchende alle

Infos zu Ausbildungsplätzen und weiteren Berufsbildungsmöglichkeiten im Ennepe-Ruhr-Kreis! Außerdem kann man Termine mit Unternehmen auf der Berufsbildungsmesse Zukunft-EN 2021 vorab buchen. Auf beide Messen wird der Impfbus des Ennepe-Ruhr-Kreises erwartet. Wer möchte, kann sich also nicht nur über berufliche Einstiegschancen informieren, sondern auch gegen Corona impfen lassen.

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

JMD-Wettbewerb #coronamachtkreativ2021 – Wir bleiben dran!

Der Kreativwettbewerb des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für alle Projekte der Jugendmigrationsdienste geht in die zweite Runde mit #coronamachtkreativ2021 – Wir bleiben dran! Dieses Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto „Wie wollen wir zusammenleben?“ Dokumentieren Sie Ihr Projekt und reichen Sie die Ergebnisse zusammen mit den übrigen Wettbewerbsunterlagen bis zum 30. September 2021 ein. Wettbewerbsbeiträge können ausschließlich digital über die JMD-Cloud eingereicht werden. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen. [Info hier](#)

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Du bist selten sprachlos und findest auch an den exotischsten Orten die richtigen Worte? Du interessierst Dich für andere Länder und fremde Kulturen? Dann mach mit beim Bundes-

wettbewerb Fremdsprachen! Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen ist ein bundesweiter Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 13 sowie für Auszubildende. Wenn Du gerne Fremdsprachen lernst und Dich für andere Länder und Kulturen interessierst, bist Du hier genau richtig. Je nach Alter und Klassenstufe kannst Du in verschiedenen Kategorien teilnehmen - alleine oder im Team. Anmeldeschluss ist der 06.10.21. [Info hier](#)

Schreibwettbewerb der lit.RUHR- Schreibwerkstatt

Die Schreibwerkstatt hat nun auch einen [Schreibwettbewerb](#). Die Schreibwerkstatt des Förderunterrichts am Institut für DaZ/DaF der Universität Duisburg-Essen und lit.kid.RUHR rufen Schüler*innen der Sekundarstufen I und II zur Teilnahme auf und möchten Lehrkräfte und andere Multiplikatoren einladen, ihre Schüler*innen auf den Wettbewerb hinzuweisen und sie bei der Teilnahme zu begleiten. [Hier findet man alle Infos!](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Podiumsdiskussion zum Thema Flüchtlingsschutz

Termin:	06.09.21, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Johanniszentrum Witten, Bonhoefferstr. 10
Veranstalter:	Evang. Luth. Johannis-Kirchengemeinde Witten
Moderation:	Johannes Kopps (WAZ)
Weitere Informationen:	Podiumsdiskussion mit den Direktkandidat*innen zur Bundestagswahl in Witten. Abhängig von den am Veranstaltungstag geltenden Regeln

müssen Besucher*innen einen Nachweis erbringen, dass sie geimpft, genesen oder getestet sind. Anmeldung über www.johanniskirche-witten.de oder per Mail an infojohanniswit@kirche-hawi.de.

Gestaltung ist Handlung - Kunstworkshop für Ehrenamtliche

Termin: Dienstag 07.09.2021 o. 14.09.2021 o. 21.09.2021, jeweils 14.30 bis 18:30 Uhr (Pausenverpflegung und Getränke inkl.)
Veranstalter: AtelierSieben e.V. Altmarkt 2, 58332 Schwelm
Zielgruppe: (Geflüchtete) Ehrenamtliche
Referentin: Simone Isfort
Weitere Informationen: Ehrenamtliche Mitarbeit braucht mehr Anerkennung und Wertschätzung. Der Kunstworkshop fördert die Selbstfindung und Teambildung. Er wirkt stärkend und inspirierend zugleich. Die Stärkung des Einzelnen und der Gruppe stehen im Mittelpunkt. Freies Malen bietet Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien sowie mit sich selbst und seinem Gegenüber. Das Formen, Umformen und Entwickeln sowie der Umgang mit Farben üben, sich selbst als handlungsfähig zu begreifen und die eigene Welt im Alltag neu zu gestalten. Kunst macht Spaß! Mit Kunst kann man neue Kraft tanken! Der Workshop ist kostenfrei, das Material wird gestellt. Anmeldung bis 2 Tage vorher. Ansprechpartner: Heike Philipp, 0177/3196393, Mail: info@ateliersieben.ruhr

Weibliche genitale Beschneidung – Umgang mit Betroffenen und Prävention

Termin: Mittwoch, 15.09.21 von 14:00 bis 17:00 als Onlineveranstaltung via Zoom
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr mit freundlicher Unterstützung des Runden Tisches gegen Beschneidung von Mädchen und Frauen, des Fachdienstes Migration und Integration Hagen/EN der Diakonie Mark Ruhr
Referent: Gynäkologin Dr. Christoph Zerm, Herdecke, Experte auf dem Gebiet Weibliche Genitalverstümmelung
Weitere Informationen: FGM (Female genital mutilation) ist eine rituelle Verstümmelung an den äußeren Geschlechtsorganen von Mädchen, die in vielen Ländern durchgeführt wird. Insbesondere sind Mädchen und Frauen aus afrikanischen Ländern betroffen, aber auch aus Asien und arabischen Staaten. In NRW leben geschätzt aktuell etwa 10.000 Frauen und Mädchen, die genital beschnitten wurden – und nach Schätzungen von Expert*innen rund 2.000 Frauen und Mädchen, die von Genitalverstümmelung bedroht sind. Die Folgen dieses grausamen Rituals sind häufig lebenslange und schwerwiegende gesundheitliche und soziale Probleme. Neben fundierten Informationen zum Thema wird in dieser Veranstaltung vermittelt, wie eine professionelle wirksame Hilfe aussehen kann. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum direkten Austausch. Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 10.09.2021 per Mail an: erwachsenenbildung@kirche-hawi.de oder unter: <https://www.ebwest.de/e-b-w/produkt-detail/bildungsangebot/weibliche-genitale-beschneidung-umgang-mit-betroffenen-und-praevention.html>

Lehrkräfte PLUS

Termin: Das Projekt startet jeweils im April. Am 07.09.2021 findet um 15:30 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung zu dem Bewerbungsprozess bei Lehrkräfte PLUS an der Ruhr-Universität Bochum statt.
Veranstalter: Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Weitere Informationen: Lehrkräfte PLUS ist ein Programm für international ausgebildete, erfahrene Lehrer*innen mit Fluchtgeschichte.

In diesem Programm werden die Teilnehmenden für eine Arbeit an Schulen in NRW vorbereitet und weitergebildet. Das Programm dauert insgesamt ein Jahr und findet in Vollzeit statt. Innerhalb dieses Jahres nehmen Teilnehmende an unterschiedlichen Programmelementen teil, wie einer Pädagogisch-Interkulturellen Qualifizierung, Deutschkursen, Fachlich-fachdidaktischen Seminaren sowie einem umfangreichen Schulpraktikum. Die Bewerbungsphase für den vierten Durchgang läuft vom 20.09.2021 bis zum 05.11.2021. Info: Christina Siebert-Husmann, Tel.: 0234/32-11992, Mail: pse-lkplus@rub.de, www.pse.rub.de/LKplus

Zugang zum Gesundheitssystem für EU-Bürger*innen

Termin: 09.09.2021, 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Aula Neustraße, Neustr. 10, 58285 Gevelsberg
Veranstalter: Bildungs-Forum Gevelsberg
Weitere Informationen: Vortrag von Ramazan Demirci (Fachberater Clearingstelle Gesundheit). Sollten Sie spezielle Fragen an den Referenten haben, dann reichen Sie diese bitte im Rahmen Ihrer Anmeldung (per Mail bis spätestens 06.09.21) an bvz@stadtgevelsberg.de ein.

Sprachförderung von Geflüchteten - Methodisch-didaktischer Crashkurs

Termin: 11.09.21, 14:00 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort: Online (Zoomkonferenz)
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr, Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm, in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Referentin: Miriam Venn (KI Ennepe-Ruhr-Kreis)
Kosten: keine
Weitere Informationen: Sie möchten gerne ehrenamtlich Sprachkurse für Geflüchtete anbieten, haben aber noch keine oder nur wenig Vorerfahrung? Dann ist dieser Workshop der ideale Einstieg für Sie! Der Workshop ist konzipiert für ehrenamtlich Aktive in der Sprachförderung von Geflüchteten, die keine oder geringe Vorerfahrungen als Sprachlehrende besitzen. Der methodisch-didaktische Crashkurs vermittelt praxisnah, erlebnisorientiert und komprimiert Methoden und Strategien für den Unterricht mit alphabetisierten Geflüchteten und bietet Anregungen, den eigenen Unterricht bewusster zu planen und durchzuführen. Anmeldung: bis eine Woche vor Kursbeginn unter Angabe der eigenen Mailadresse an erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

Lass mal reden...über Diversität in Sport und Gesellschaft. Wie weit sind wir und wo wollen wir hin?

Termin: 02.10.21, 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Café Leye, Bahnhofstr. 13, 58452 Witten
Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum
Weitere Informationen: In unserer Veranstaltungsreihe „Lass mal reden...“ geben wir allen Interessierten die Möglichkeit, renommierte Expert*innen zu aktuellen Themen rund um Diversität und Gesellschaft anzuhören, zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen. In entspannter Atmosphäre möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, weshalb Sie kein Frontalvortrag, sondern eine moderierte Diskussionsrunde mit den Expert*innen im Interview erwartet.
Am 02.10.2021 laden wir Dr. Martin Hyun, 1979 in Krefeld geboren und Sohn koreanischer Gastarbeiter, studierte Politik, International Business und International Relations in den USA, Belgien und Bonn, nach Witten ein. Er

war der erste koreanischstämmige Bundesliga-Profi in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) sowie Junioren-Nationalspieler Deutschlands. Er ist Gründer des interkulturellen Vereins „Hockey is Diversity e.V.“ und veröffentlichte u. a. "Lautlos - Ja Sprachlos - Nein: Grenzgänger zwischen Deutschland und Korea", „Ohne Fleiß kein Reis. Wie ich ein guter Deutscher wurde“ und zuletzt "Gebrauchsanweisung für Südkorea". Als Deputy Sport Manager verantwortete er den Bereich Eishockey und Para-Eishockey im Organisationskomitee der Olympischen Winterspiele 2018 in Südkorea. Zudem war er olympischer Fackelläufer.

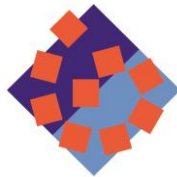
Zusammen mit Hyun möchten wir darüber reden, wie sich Alltagsrassismus und Diskriminierung in Deutschland zeigt und welche Auswirkungen sie haben.

Anmeldung erforderlich unter: vielfalt@en-kreis.de. Ansprechperson: Maren Kochenrath, Tel.: 02336/4448-176

REDAKTIONELLE HINWEISE

Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Hauptstraße 92
58332 Schwelm



Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
Tel.: 02336/4448-179
Mail: ki@en-kreis.de
Web: <http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese bitte an ki@en-kreis.de. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336/4448-179. Vielen Dank!

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

